



SG Antonius Coesfeld

Stadt Coesfeld
Herrn Bürgermeister Öhmann
Markt 1

48653 Coesfeld

Schießgruppe der
St. Antonius Schützenbruderschaft e.V.

Stephan Heidemann
Projektleiter Sportstättenumbau
Telefon: 0160/96240390
E-Mail: st-heidemann@web.de

Coesfeld, 17.12.2019

Antrag auf Förderung aus der Sportpauschale der Stadt Coesfeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Öhmann,
sehr geehrter Herr Dr. Robers,
sehr geehrte Frau Heitz,

Wir, die Schießgruppe der St. Antonius Schützenbruderschaft möchten in unsere Zukunft investieren.

Um unseren Sportschützen auch weiterhin die besten Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten zu können, wollen wir unsere inzwischen 30 Jahre alten und störungsanfälligen Seilzuanlagen durch moderne elektronische Schießstände der Firma DISAG ersetzen.

Bisher erfolgt die Trefferaufnahme auf Papierscheiben. Der Sportschütze muss nach jedem Schuss das Gewehr ablegen, die Scheibe über die elektronische Seilzuanlage zu seinem Schützenstand zurückholen und dann die Scheibe austauschen. Die Auswertung der Schüsse erfolgt anschließend durch einen speziellen Scanner. Das Ganze ist für den Zuschauer während des Wettkampfs unattraktiv, da er aus der Distanz nicht erkennen kann, welche Ergebnisse die einzelnen Sportschützen erzielen.

Bei elektronischen Schießständen erfolgt die Trefferaufnahme computergesteuert mittels Infrarotlichtschranken. Jeder Treffer wird dem Sportschützen in Echtzeit auf seinem Bildschirm angezeigt und kann im Gastraum per Leinwandübertragung mitverfolgt werden. Dies ermöglicht uns erstmalig das Geschehen auf dem Schießstand auch für die Zuschauer sichtbar zu machen und Spannung beim Publikum zu erzeugen.

Dem Sportschützen bleibt das mühsame Austauschen der Scheiben erspart. Er kann sein Sportgerät auch während des Ladevorgangs auf dem Stativ liegen lassen, was besonders in der von den älteren Sportschützen geschossenen Disziplin Luftgewehr Auflage einen klaren Vorteil gegenüber den Ständen mit Seilzuanlagen darstellt.

Rollstuhlfahrer haben nur auf elektronischen Anlagen die Möglichkeit selbständig einen Schießwettkampf zu bestreiten. Unser Kellerraum ist durch eine Rampe barrierefrei zu erreichen.



SG Antonius Coesfeld

Kinder unterhalb des 12. Lebensjahres, die aufgrund der gesetzlichen Regelungen nicht mit dem Luftgewehr schießen dürfen, können auf der gleichen Anlage mit dem ungefährlichen Lichtpunktgewehr langsam an den Schießsport herangeführt werden.

Zudem kann der Schießbetrieb ressourcenschonender durchgeführt werden, da keine Papierscheiben mehr benötigt werden und es durch den Einsatz moderner LED-Technik zu Energieeinsparungen kommt.

Die Meisterschaften auf Kreis, Bezirk und Landesebene, bei denen unsere Sportschützen alljährlich erfolgreich teilnehmen, werden alle auf elektronischen Anlagen ausgetragen. Wir erhoffen uns durch verbesserte Trainingsbedingungen den Wettbewerbsnachteil gegenüber den starken Gegnern aus unserer Region ausgleichen zu können und weiterhin in der Spitze mitmischen zu können.

Bei den in diesem Monat im Jugendbereich durchgeführten Kreismeisterschaften konnten wir zwei erste Plätze und einen zweiten Platz erringen.

In diesem Jahr konnte sich erstmals ein Sportschütze im Juniorenbereich für die deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage in München qualifizieren.

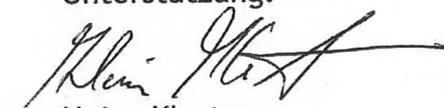
Unser Ziel ist es den Schießsport für technikbegeisterte Jugendliche, Erwachsene und Zuschauer noch attraktiver zu gestalten. Es profitieren alle davon, die Freude am Schießsport und einem regen Vereinsleben haben. Durch den Einsatz modernster Technik wollen wir unsere in den letzten Jahren so erfolgreiche Jugendarbeit fortsetzen und uns für neue Mitglieder attraktiv machen.

Da eine Förderung durch das Projekt „Moderne Sportstätte 2022“ aus bekannten Gründen für uns nicht möglich ist, bitten wir Sie uns Mittel aus dem Vereinsanteil der Sportpauschale zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten für die Umbaumaßnahmen auf dem Schießstand belaufen sich nach einem Kostenvoranschlag der Firma DISAG auf 17.127 €. Dazu kommen weitere Kosten für Malerarbeiten an der Rückwand, eine Neugestaltung der Brüstung, auf der die Monitore aufgestellt sind, sowie kleinere Verschönerungsarbeiten. Insgesamt rechnen wir mit einem Investitionsvolumen von ca. 18.000 €.

Aus Mitteln des Vereins und Spenden der Mitglieder können ca. 6.000 € realisiert werden. Eine Spende in gleicher Höhe ist bei der Sparkassenstiftung für den Kreis Coesfeld beantragt worden.

Mit einer Unterstützung aus der Sportpauschale der Stadt Coesfeld i.H.v. 6.000 € wäre unser Projekt im Jahr 2020 umsetzbar. Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung.


Heinz Kloster
(Brudermeister)


Stephan Heidemann
(Projektleiter)